



Moggers Aktuell

Ausgabe 02 - 2008

www.moeggers.at





Kabarett

„Selbst ist der Bengel“

Der Vorarlberger Kabarettist Markus Linder präsentiert sein einstündiges Spezial-Kabarett-Programm - „Selbst ist der Bengel“

Mittwoch, den 9. April 2008 um 20.00 Uhr im Leiblachtalsaal in Hörbranz

Die Gemeinden und die Vereine der Leiblachtalgemeinden beteiligen sich am Projekt Mehr Spaß mit Maß. Sie alle sind sich ihrer Vorbildwirkung und ihrer Verantwortung bewusst und wollen Jugendliche beim maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol unterstützen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die Vereine vorgestellt, die das Gentlemen-Agreement unterzeichnet haben. Kostenlose, alkoholfreie Cocktails, werden von Mädchen der Amazone-Bar Bregenz, vor Ort geshaket.

Mehr Spaß mit Maß
Am Garnmarkt 1 | 6840 Götzis | T 05523 54 941
info@spassmitmass.at | www.spassmitmass.at

Die fünf Leiblachtaler Gemeinden übernehmen aktuell als soziale Organisationen Verantwortung für die Alkoholpolitik in ihrer Region. In diesem Zusammenhang sind die Gemeinden Hörbranz, Lochau, Eichenberg, Möggers und Hohenweiler, im Herbst 2007, eine Kooperation mit dem Präventionsprojekt „Mehr Spaß mit Maß“ eingegangen.

„Mehr Spaß mit Maß“ ist ein Projekt zu Alkoholprävention bei Jugendlichen, der Stiftung Maria Ebene und ist bei der SUPRO, der Werkstatt für Suchtprohylaxe, in Götzis untergebracht.

Das Präventionsprojekt „Mehr Spaß mit Maß“ soll bei Jugendlichen einen kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit Alkohol stärken. Es wird dabei nicht nur auf Verbote gesetzt, vielmehr sollen Jugendliche sensibilisiert und deren Eigenkompetenz gestärkt werden. Auch die Bevölkerung soll über die projektbezogenen Aktionen der Gemeinden zum Thema ganzheitlich informiert werden.

Damit soll erreicht werden, dass auch Erwachsene ihre Vorbildwirkung auf junge Menschen überdenken, indem sie ihre eigene Trinkgewohnheiten reflektieren.

Ziel des Projektes ist es, dass die Zahl der alkoholkonsumierenden Jugendlichen und *Kinder* geringer und das Einstiegsalter nach oben verschoben wird. Die Bemühungen dieser Initiative richten sich vor allem gegen den übermäßigen, unkultivierten und schädlichen Konsum von Alkohol. So sollen etwa hochriskante Trinkgewohnheiten wie das so genannte Rauschtrinken reduziert oder Jugendliche zum Verzicht auf Alkohol bewegt werden, wenn sie mit dem Auto unterwegs sind (Projekt NightDryver).

Im Engagement, bezogen auf die Alkoholprävention, arbeiten nun die Gemeinden der Region Leiblachtal zusammen. Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe implementiert, in der engagierte Vertreter/innen aller fünf Gemeinden, eine für die Region geeignete Strategie samt Umsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2008 erarbeiten. Die von der „Supro“ bestellte Koordinatorin auf Gemeindeebene, Frau Nicole Lissy Jancsó, unterstützt die Arbeitsgruppe bei der Entwicklung und Umsetzung der regionalenspezifischen Zielsetzungen.

Dazu findet am 9. April 2008 um 20:00 Uhr im Leiblachtaalsaal, Hörbranz eine Auftaktveranstaltung statt, bei der das Projekt und die geplante Umsetzung für das Jahr 2008 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Mit der Aufführung des Kabarets „Selbst ist der Bengel“, von Markus Linder, wird das Projekt mit einer humorvollen Darstellung zum Thema gestartet.

Weitere Informationen dazu auch im Internet unter www.spasmitmass.at



Projekt Familiengerecht Gemeinden im Finale.



Das waren unsere Projekte/Schwerpunkte:

- Schnäppchenmarkt
- Flurreinigung
- Kinderfasching mit neuen Aktivitäten
- Verbesserung und Neugestaltung des Möggers aktuell und der Homepage
- Ergänzung der Chronik
- Mehr Spaß mit Maß, Jugenddrink
- Familienfreundliche Preise für alkoholfreie Getränke bei Veranstaltungen

Meine/unsere Motivation:

- Möglichkeit der Mitgestaltung,
- etwas bewegen können
- zusammen sind wir stark

Vieles läuft gut – ein paar Wünsche gibt es noch

Umfrage brachte breite Bürgerbeteiligung – drei Schwerpunkte zeigten sich

Eine Umfrage an alle Haushalte ermöglichte eine breite Einbindung der Bevölkerung. „Fast jeder vierte Haushalt hatte sich beteiligt“, freut sich Mentorin Elvira Gmeiner. Bei der Auftaktveranstaltung, an der rund 80 Interessierte teilgenommen haben, präsentierte Bürgermeister Georg Bantel die Umfrageergebnisse: Familiengerechtes wohnen, Zusammenleben im Ort, Erhaltung der Landschaftsräume, Verhinderung von unnötigem Verkehr, Einrichtung einer Bücherei und einer Ludothek sowie die Neugestaltung des Gemeindeblattes und Entwicklung einer Dorfchronik waren Vorschläge, zu denen Teams gebildet wurden.

Engagierte Arbeitsgruppen – gute Ideen

Für die Umsetzung dieser Ideen wurden drei Arbeitsgruppen gegründet, die unterschiedliche Aktivitäten gesetzt haben.

Ein Schnäppchenmarkt ermöglichte Familien einen günstigen Einkauf von Wintersportartikeln und Kleidung, die Flurreinigung schärfte das Bewusstsein für saubere Natur. Ein neues Konzept für den Kinderfasching hat besonders die Kleinen erfreut. Die gemeindeeigene Zeitung wurde lesefreundlicher und vom Design her attraktiver gemacht. Die Dorfchronik ist ein sehr aufwändiges Unterfangen. Das Sammeln, Sortieren und Aufarbeiten der alten und neuen Informationen wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Beteiligung am

landesweiten Präventionsprojekt „Spaß mit Maß“ sowie der Einsatz für familienfreundliche Preise bei alkoholfreien Getränken ist ebenfalls ein wesentlicher Beitrag zur familiengerechten Gemeinde. Nicht realisiert werden konnte bisher die Einrichtung einer Bücherei und Ludothek. Es gibt noch keinen geeigneten Ort dafür. „Wir bleiben an diesem Projekt aber auf alle Fälle weiterhin dran, eine Lösung wird sich irgendwann einmal auftun“, zeigen sich die Verantwortlichen überzeugt.

Einladung zum Abschlussfest der Familiengerechten Gemeinden

**am kommenden Sonntag, den 06. April 2008, um 14.00 Uhr
in Lustenau, Reichshofsall**

Programm:

- 14.00 Uhr Begrüßung
Rahmenprogramm:
Kinderbetreuung
HipHop und Breakdance-Workshop für Schüler und Jugendliche
Internet im Foyer
Gewinnspiel mit wertvollen Preisen für die Familie
Einlagen von einigen teilnehmenden Projektgemeinden
- 14.30 Uhr Besichtigung der Projekte der Gemeinden
- 15.30 Uhr Übergabe der Teilnehmerzertifikate an die Bürgermeister
- 16.00 Uhr Prämierung der Siegerprojekte des „Vorarlberger Preises für Familiengerechte Gemeinden“
- 16.15 Uhr Verlosung des Gewinnspiels
- 17.00 Uhr Schluss und Dank

Die Teams aus Möggers werden in Lustenau ihre Projekte vorstellen. Es wäre schön, wenn viele Interessierte aus Möggers zu dieser Präsentation nach Lustenau kommen könnten.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich: Bitte bis Donnerstag 3. April im Gemeindeamt, Tel. 83814.



Pfarre St. Ulrich

Möggers

Kirchliche Termine:

- Do. 01.05.08 Christi Himmelfahrt:
Erstkommunion
um 9.00 Uhr Abgang
von der Schule
- So. 11.05.08 Pfingsten und Muttertag
- Mo. 12.05.08 Pfingstmontag
- Do. 22.05.08 Fronleichnam mit
Prozession



Am 1 Mai, Christi Himmelfahrt
feiert die Pfarrgemeinde

die Erstkommunion

mit den Kindern:

Chiara Giselbrecht
Fabian Flach
Fabienne Höfel
Marco Heidegger
Pia Moranduzzo
Robin Hagspiel.

Die Erstkommunionvorbereitung
steht unter dem Thema:

das Haus Gottes.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

am 17.02.2008

Elias

der Sandra Müller und des Anton Ponticelli

und am 23.03.2008

Laura

der Silvia und des Walter Boch.

Herzlichen Glückwunsch!

Fronleichnam

Einer der Evangelientexte von diesem Feiertag ist der Bericht von der Speisung der Fünftausend aus dem Lukasevangelium. Das Teilen steht im Zentrum. Christus schenkt sich in diesem Brot der Welt. Kirche ist nicht um ihrer eigenen Größe da, sondern um Menschen zu ihrer Größe und Würde zu helfen, die sie von Gott her haben.



Das Brot ist der Himmel.

Wie du den Himmel nicht allein haben
kannst,
musst du das Brot mit den anderen
teilen.

Das Brot ist der Himmel.

So wie der Anblick der Sterne am
Himmel allen gemeinsam ist,
musst du das Brot mit den anderen
zusammen essen.

Das Brot ist der Himmel.

Kommt das Brot in deinen Mund
hinein,
nimmt dein Herz den ganzen Himmel
auf.

Das Brot ist der Himmel,
das Brot muss man teilen.

Pfingstreise nach Taizè!

„Christus, dein Licht verklärt unsre
Schatten, lasse nicht zu, dass das
Dunkel zu uns spricht.

Christus, dein Licht, erstrahlt auf der
Erde und du sagst uns: auch ihr seid
das Licht.“ (Lied aus Taizè)

Taizè ist ein kleines französisches
Dorf in Burgund. Jedes Jahr fahren
tausende junge Menschen dorthin um
mit der dort lebenden ökumenischen
Bruderschaft ein paar Tage zu
verbringen.

Abfahrt ist am

Freitag den 9. Mai um 23.40 Uhr

Ankunft ist am

Montag den 13. Mai um 7.00 Uhr.

Wie jedes Jahr werden wir bei dieser
Fahrt von Pfarrer Cristinel Dobos
begleitet.

Wer Interesse hat kann sich bei mir
melden.

Ich gebe gerne genauere Auskünfte.

Maria Horatschek

Allen, die beim

Suppentag am 9. März

wieder fleißig mitgeholfen haben
und für alle großzügigen Spenden
ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Mit dem Erlös von 1.147,- Euro

unterstützen wir im Schulprojekt in
Ghana den Bau eines Wohnheimes für
Schülerinnen, die weit entfernt von der
Schule zu Hause sind.

Der Arbeitskreis Weltkirche

Pfingsten

Gott, deine Geistin erneuert das Gesicht
der Erde.

Erneuere auch unser Herz
und gib uns deinen Geist der Klarheit
und des Mutes!

Denn das Gesetz des Geistes,
der uns lebendig macht in Christus,
hat uns befreit von dem Gesetz der
Resignation.

Lehre uns
wie wir mit der Kraft des Windes und
der Sonne

leben und andere Geschöpfe leben
lassen.

Lehre uns die Kraft der kleinen Leute zu
spüren und keine Angst mehr zu haben,
wenn wir widersprechen und
widerhandeln dem Luxus auf Kosten
aller anderen Geschöpfe.

Lehre uns die immer größere Freude
beim Lebendigwerden in deiner
lebendigen Welt,
weil wir unser Ende nicht fürchten.

Gott, deine Geistin erneuert das Gesicht
der Erde.

Erneuere auch unser Herz
und lass uns wieder
miteinander leben.
Lehr uns zu teilen
statt zu resignieren,
das Wasser und die
Luft,
die Energie und die
Vorräte.
Zeig uns, dass die
Erde dir gehört
und darum schön ist.

Dorothee Sölle

Das Haus der Menschen

Im Haus der Menschen werden die
Tüchtigen genannt: Stützen der
Gesellschaft. Mit Recht. Ohne sie würde
das Haus zusammenbrechen.

Andere sind Fundament dieses Hauses.
Auf sie kann man bauen, so sagt man
zufrieden. Und manche sind wie ein
Dach: Sie halten Hand über alles, sie
schützen gegen den Regen, gegen den
Winter. Die Pflichtbewussten, sagt der
Bürger.

Was ist aber mit dem Vogel auf dem
Dach dieses Hauses?

Er, der schon singt früh am Morgen
noch ehe er sein Nest gebaut hat?

Der Vogel, der sich auf Gottes Fürsorge
verlässt und der so leichtsinnig singt:
„Geh aus mein Herz....!“ und damit die
Passanten verführt, sie zu
Freudesuchern macht.

Was ist mit dem pflichtvergessenen
Vogel auf dem Dach dieses Hauses?

Ohne ihn wäre das Haus der Menschen
nur ein denkmalgeschütztes Monument.
Nur Vergangenheit könnte dort wohnen.

Der Vogel auf
dem Dach des
Hauses
bringt das Haus
zum Leben,
lässt die
Zukunft herein.
Wohnen
werden hier,
die das Lachen
gelernt haben.
von Joop
Roeland, Wien



Lobsinget dem Herrn und preiset seinen heiligen Namen! Psalm 30, 5

Zum Muttertag

In Gottes großer Geborgenheit

Wie soll ich dir erzählen, Kind,
 von dem der dich kennt,
 der dein Leben von Anfang an
 behütete,
 der dich wollte und sich nach dir sehnte
 ebenso wie wir?

Wie soll ich Mensch dich fühlen lassen
 die grenzenlose Liebe?
 Den Spiegel seiner Zärtlichkeit werde
 ich trüben.
 Kind, wirst du ihn kennenlernen,
 mütterlich und väterlich,
 wird seine Ankunft dich befreien,
 wirst du sagen können „lieber“ Gott,
 oder wird seine Hand dich drücken,
 sein Blick dir lästig sein?



Vielleicht findest du vom Zweifel
 einmal nicht zurück mein Kind.
 Ich will dich nicht als braves Kind
 das sein Gebet hersagen kann
 und später niemals aufbegehrt.

Nur eines möchte ich:
 dass du ein ganzer Mensch wirst,
 befreit zur Liebe –
 auf festem Grund.

Ursula Geiger



SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

1. Gesundheitstag 2008
2. Leiblachtaler Fotowettbewerb
3. Pflege im Gespräch
4. Yogakurs in Hörbranz

Gesundheitstag am 12. April 2008

Am Samstag, den 12. April 2008 wird von 10 bis 16 Uhr in der Hauptschule Hörbranz der 2. Leiblachtaler Gesundheitstag stattfinden.

Seit Beginn der 80er Jahre hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Begriff health promotion (Gesundheitsförderung) geprägt. Heute bezeichnet Gesundheitsförderung alle vorbeugenden und wiederherstellenden Aktivitäten und Maßnahmen, die die gesundheitsrelevanten Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen zu beeinflussen suchen. Es werden sowohl medizinische als auch hygienische, psychische, kulturelle, soziale, ökonomische und ökologische Ansätze integriert. Gesundheitsförderung spricht alle Gruppen der Bevölkerung an, auch die Gesunden. Dabei gilt es, die Gesundheit zu bewahren und Gesundheitspotentiale zu steigern. Einen gesunden Lebensstil zu fördern, heißt auch, mehr Selbstbestimmung über unsere eigene Gesundheit zu erreichen. Aus einer Vielzahl von Möglichkeiten stellt der Sozialsprengel Leiblachtal einige auf dem Aktionstag vor.

18 AusstellerInnen und 6 Vortragende vornehmlich aus dem Leiblachtal werden über Dienstleistungen und Produkte im Gesundheitsbereich informieren. Die Vortragenden stehen fest; so wird Dr. Jürgen Stepien einen interessanten Vortrag zum Thema „Stress lass nach! Wege zu mehr Lebensfreude und Gelassenheit“ führen. Weiters wird Mag. Klaus Michler über Homöopathie referieren sowie nützliche Tipps für den Alltag geben. Renate Duregger gibt Pflege- und Reisetipps für Familien mit Säuglingen & Kleinkindern, Angelika Honeder referiert über Kinesiologie und Annelise Holzer über das Thema Heilpraxis.

AusstellerInnen, wie das Rote Kreuz, Connexia-Gesundheit und Pflege, ein Psychotherapeut, Krankenpflegevereine, eine Gesundheitsberaterin, Apotheken, die Fa. Nasahl uvm. haben sich bereits angemeldet.

Der Eintritt zum Gesundheitstag ist frei. Für eine Kinderbetreuung und kleine Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Das Programm und weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal (Tel. 05573-85550 oder www.sozialsprengel.org).

Fotowettbewerb – Leiblachtal – anders (ge)sehen

Wir suchen die kreativsten Fotos und Fotoserien vom Leiblachtal. Mitmachen kann jeder, der das Tal oder seine Gemeinde von einer anderen Seite kennt und seine Eindrücke teilen möchte. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Die besten Fotos oder Fotoserien werden in 2 Ausstellungen und im Internet veröffentlicht. Außerdem gibt es tolle Preise für die bestplatzierten Fotos zu gewinnen. (**Jury:** Mag. Winfried Nußbaumüller [Kunstvermittler Kunsthhaus Bregenz]; Dr. Manfred Hellriegel [Leiter Büro für Zukunftsfragen]; Sonja Baldauf [Kommunikationsdesignerin]).

Preisverleihung und Ausstellungen

Die Preisverleihung wird am 09.10.2008 um 19.30 Uhr im Gasthaus Bad Diezlings in Hörbranz stattfinden. Danach werden die Fotos bis 30.10.2008 im großen Saal des Gasthauses während der Öffnungszeiten (Mi, Do, Fr ab 14.00 Uhr und Sa & So ab 10.00 Uhr) zu besichtigen sein. Am 03. November 2008 wandert die Ausstellung nach Lochau ins Wirtshaus Messmer. Dort werden die Fotografien in der stilvollen Zigarrenlounge (Mo-So 10.00 bis 01.00 Uhr, außer Mittwoch) bis einschließlich 23.11.2008 zu besichtigen sein.

Zu gewinnen gibt es tolle Sachpreise sowie Gutscheine regionaler Unternehmen.

Weitere Informationen gibt's unter der Telefonnummer 05573 – 85550 (Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal)

Wie kann man mitmachen?

Die Einreichfrist läuft vom 1. März bis zum 10. September 2008. JedeR TeilnehmerIn darf entweder 1 Foto oder eine Fotoserie (3 Fotos) einreichen. Gesucht werden Fotos vom Leiblachtal (Landschaft, Stilleben, SW/Farbe) - egal mit welcher Kamera (außer Handykameras) sie geschossen wurden (Mindestgröße DIN A4).

Wo gibt man die Fotos ab?

Jede Bankstelle der Raiffeisenbanken des Leiblachtals nimmt Ihre Fotos gerne entgegen. Oder Sie schicken das Foto per Mail an den Sozialsprengel Leiblachtal.

Die Infos zum Foto nicht vergessen!

Um die Auswertung und Preisverleihung zu vereinfachen, benötigen wir folgende Informationen: *Name, Adresse und Geburtsdatum* des Fotografen/der Fotografin, *Typ der Kamera* und eine kurze *Beschreibung des Bildes inkl. Motto*bezug. Die Fotos werden von der Fa. Foto Murer (Bregenz) ausgearbeitet und für die Ausstellung vorbereitet.

Pflege im Gespräch - Vorträge

Im Rahmen der Vortragsreihe Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende Angehörige veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege Vorträge zu verschiedensten Themen:

Vortrag 1: Die Heilkraft des Humors

Viele Leute, die in Pflegeberufen arbeiten, spüren ein Bedürfnis und die Notwendigkeit, dem Humor im Pflegealltag Raum zu geben. Humor in der Pflege ist erwiesenermaßen auch ein wichtiger Aspekt für den Heilungserfolg der Patienten. Es gibt immer mehr Projekte und Aktivitäten, die zum Ziel haben, Lachen, Humor und Heiterkeit in die Arbeit zu integrieren (CliniClowns in den Krankenhäusern und auch in den Alten- und Pflegeheimen). Bei einem solchen Projekt im Wohnheim Resch in Liechtenstein hat die Referentin zwei Jahre lang mitgemacht. Dieser Abend soll auch Sie als pflegende Angehörige dazu anregen, dem Humor in Ihrem Pflegealltag einen höheren Stellenwert zu geben und die Heilkraft des Humors zu spüren.

Referentin	Elke Maria Riedmann (Schauspielerin und Clownfrau, Dornbirn)
Ort	Hörbranz, Pfarrheim (Martinsraum)
Termin	Dienstag, 15.04.2008 - 19.30 bis 21.30 Uhr
Eintritt	8

MitarbeiterInnen für den Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst gesucht

Der ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab Sofort Verstärkung:

Frauen oder Männer, die gerne mit SeniorInnen arbeiten wollen und flexible Arbeitszeiten schätzen, mögen sich bitte bei der Einsatzleitung des ABD im Büro in Lochau melden.

Wir bieten:

Arbeit unter/über der Geringfügigkeit (kein Angestelltenverhältnis), kostenlose Fortbildung und BetreuerInnenreffen. Berufserfahrung ist nicht notwendig. Die Arbeit erfordert hohes Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der KlientInnen sowie Einfühlsamkeit und Geduld.

Informationen & Bewerbungen: Fr. Jolanda Fetz oder Fr. Waltraud Seeberger (Mo bis Fr: 08.30 bis 10.00 Uhr). Tel. 05574/548720

Yogakurs in Hörbranz

Für alle Leiblachtalerinnen und Leiblachtaler besteht ab 01. April 2008 die Möglichkeit Yoga unter Anleitung einer Ausgebildeten Yoga-Lehrerin zu praktizieren.

Yogaübungen verfolgen heute zumeist einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Vor allem in den westlichen Ländern wird Yoga häufig in Unterrichtseinheiten vermittelt. Eine solche kombiniert Asanas, Phasen der Tiefenentspannung, Atemübungen sowie Meditationsübungen. Die Ausübung der Asanas soll das Zusammenspiel von Körper, Geist, Seele und Atem verbessern. Angestrebt wird eine verbesserte Vitalität und gleichzeitig eine Haltung der inneren Gelassenheit.

Die Kursleiterin, Frau Halder aus Hohenweiler, wird diesen Kurs für AnfängerInnen und Fortgeschrittene anbieten.

Die Kosten für 6 Abende zu 1,5 Stunden betragen insgesamt pro TeilnehmerIn 40,0 . Jeden Dienstag wird der Kurs von 19:30 Uhr bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal (Heribrandstraße 14 in Hörbranz) stattfinden. Anmeldungen werden von Frau Halder (Tel. 05573-84048) ab 19:00 Uhr gerne entgegengenommen. Zum Kurs mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine Decke oder ISO-Matte.

Mölltalerfans wieder auf Tour



Der Mölltalerfanclub Möggers auf der Bühne mit dem Lied „Kameraden der Feuerwehr“

Am Ostersonntag ist wieder einmal der Mölltalerfanclub in Aktion getreten. Wenn die Freunde aus dem Kärntner Malltal schon in der Nachbarschaft, im Gemeindesaal von Doren ihr Bestes geben, dürfen natürlich die Möggerser Fans auf keinen Fall fehlen. Bei vollem Saal konnte der Hubi mit seiner Truppe die Stimmung auf den Höhepunkt bringen.

Wie bei allen letzten Auftritten war unser Fanclub beim Lied „Wir sind Kameraden der Feuerwehr“ wieder auf der Bühne und unterstützte die Musiker beim Anheizen der Stimmung. Sowohl für die fidelen Mölltaler als auch dem Fanclub, war dieser Abend wieder ein voller Erfolg.



Hubi auf der Harmonika

Umso mehr freuen wir uns auf den Besuch der fidelen Mölltaler im Herbst beim Motocrossrennen in Möggers am **Freitag, 05. September 2008**. Dem Vernehmen nach soll dies aber noch nicht der letzte Mölltalerbesuch sein.



Kulturhistorischer Verein
von
Eichenberg & Möggers



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin : Freitag 4. April 2008 um 20.00 Uhr

Ort : Berghof Stadler in Möggers

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmannes
3. Verlesung des letzten Protokolls
4. Bericht der Sektionsleiter
5. Bericht des Kassiers
6. Entlastung des Kassiers
7. Wahl der Rechnungsprüfer 2008
8. Neuwahl Vereinsführung
9. Allfälliges

Im Anschluß an die Sitzung werden mit Power Point einige historische Bilder gezeigt, die bisher noch nicht vorgeführt worden sind.

Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen. Interessierte Gemeindebürger sind herzlich eingeladen

Peter Gomm / Obmann (Tel. 0664/3423012 oder gomm.peter@vol.at))

Mitteilung an die Waldbesitzer

Im oberen Bereich der Gemeinde hat der Dezemberschnee teilweise größere Schäden am Baumbestand hinterlassen.

Die Waldbesitzer werden gebeten ihre Wälder zu kontrollieren. chadholz baldigst aufzuarbeiten um eine weitere olzentwertung zu vermeiden , da im Frühjahr mit Wurm- u. Käferbefall zu rechnen ist.



Eine Förderung aus dem Fond zur Rettung des Waldes ist möglich. Anträge sind beim Waldaufseher abzugeben. Antragsformulare sind auch im Gemeindeamt erhältlich.

Der Waldaufseher

Information betreffend Parkplatzbewirtschaftung

Die Damen die die bewirtschafteten Parkplätze im Dorf überwachen leisten eine hervorragender Arbeit für unsere Gemeinde. Es kommt aber immer wieder vor, dass Leute die einen Strafzettel bekommen haben Passanten (meistens Dörfler) fragen wo man sich beschweren kann.

Dabei werden die Bestraften öfters zur Evi oder Doris nach Hause geschickt. Wir ersuchen höflichst, **dies unter keinen Umständen zu machen**, da auch diese Frauen bzw. Familien das Recht auf Privatsphäre haben. Die bestraften Verkehrssünder sind dann oft sehr agresiv und böse.

Für Beschwerden ist ausschließlich das Gemeindeamt zu den Amtsstunden oder die BH Bregenz zuständig.

An dieser Stelle herzlichen Danke an die Doris und Evi für ihren Einsatz für einen ordnungsgemäßen und kontrollierten Ablauf bei der Parkplatzbewirtschaftung. Dankt daran, diese Bewirtschaftung kommt uns allen zugute



Lernlabor– Der spürbare Unterschied

LERNLABOR–

Baustein zum Erfolg

Wer schon einmal eine Kursnummer war,
weiß den Unterschied zu schätzen.

Lernlabor Kunden haben Namen!

Unsere Kurse finden nur in Kleingruppen statt.
Daher haben wir Zeit Sie persönlich zu betreuen.



**"Tu erst das Notwendige, dann das
Mögliche, und plötzlich schaffst du das
Unmögliche."**

Franz von Assisi

Anmeldung und weiter Infos

Internet: www.lernlabor.at

e-mail: office@lernlabor.at

Telefon: 0676-846568-220 Monika Schedler

Newsletter:

Unser monatlicher Newsletter hält Sie immer auf dem
Laufenden. Anfordern über www.lernlabor.at oder
office@lernlabor.at

Kursorte:

Bregenz – Brielgasse 13, 6900 Bregenz

Dornbirn – Langegasse 31, 6850 Dornbirn

Nüziders - Sonnenbergstraße 2, 6714 Nüziders

Impressum:

Lernlabor Mag. Bereuter & Längle GmbH
Hinterfeld 479
6861 Alberschwende

Wir unterrichten nur in Kleingruppen EDV max. 8 TN andere Kurse max. 10 TN
Lernlabor– www.lernlabor.at– der spürbare Unterschied.

Beschreibung:

Kursangebot	<p>EDV:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ECDL-Core▪ ECDL-Start▪ ECDL-Advanced▪ ADOBE▪ EDV Basisausbildung <p>Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung für 10 Lehrberufe▪ Spezielle Nachhilfe für Lehrlinge▪ Lehrlingsausbilder <p>Lehrgänge</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Büroausbildung▪ Verkaufsausbildung▪ Lagerlogistik▪ Rechnungswesen▪ Fit für technische Berufe <p>Buchhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Lohn- und Personalverrechnung▪ Buchhaltung Grund- und Aufbaukurs <p>Sprachen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Englisch▪ Italienisch▪ Spanisch▪ Portugiesisch▪ Russisch▪ Japanisch <p>Senioren:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Computerkurse▪ Sprachkurse▪ Schenk mir Zeit – Workshop mit Enkel <p>Vereine:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Berichte▪ Protokoll▪ Vereins-Rechnungswesen▪ Presse- und Medienarbeit <p>Nachhilfe</p>
Info	<p>Unsere ausgeschriebenen Kurse können alle individuell abgehalten werden. Sie bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Zeit▪ Ort▪ Kursthema <p>Da wir ausschließlich mit Laptops arbeiten, sind wir sehr flexibel und können die EDV-Geräte mitbringen. Die Kosten hängen von der Anzahl der Übungseinheiten, Themenbereich und Teilnehmer ab.</p>

Wir unterrichten nur in Kleingruppen EDV max. 8 TN andere Kurse max. 10 TN
Lernlabor – www.lernlabor.at – der spürbare Unterschied.

Wann - Was - Wo - Wer

April 2008

- Sa. 12.04. Leiblachtaler Gesundheitstag
Hauptschule Hörbranz
Sa. 26.04. Musikschule Leiblachtal
Tag der offenen Türe
10:00- 14:00 Uhr

Mai 2008

- Sa. 03.05. Frühjahrskonzert der
Singgemeinschaft
Mo. 05.05. Musikschule Leiblachtal
Sing und Swing, Turnhalle
Möggers 19.30 Uhr
Sa. 31.05. Seilziehmeisterschaft
Seilziehclub

Juni 2008

- So. 01.06. Frühschoppen Seilziehclub
Sa. 07.06. Einladungsturnier
Fußball
So. 08.06. Musikfest Untereitnau
Sa. 14.06. Ausweichtermin
Einladungsturnier
So. 29.06. Musikfest Langen

Juni 2008

- So. 06.07. Ulrichsfest

August 2008

- Sa. 16.08. Musikfest Niederstauten

September 2008

05. - 07.09. Motocrosswochenende
mit den fidenen Mölltalern
So. 21.09. Tauziehen des Schiclub
Möggers

Bauernbund

Sammelbestellungen für Diesel:

10. April 2008
01. Juli 2008
Winterdiesel ab 15. Okt. 2008

Liefertermin jeweils ca. eine Woche
nach Bestellung.

Erich Eller: Tel. 84247

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber

Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:

Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeppers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.05.2008 beim
Gemeindeamt mit E-Mail josef.eienbach@aon.at abgegeben sein.